



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

CCXXXIII. Ein Schadlosbrief des Magistrates zu Bernau für die Städte Brandenburg, hinsichtlich ihrer Schuldverschreibung für den Kurfürsten, vom 10. Nov. 1452.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

CCXXXIII. Ein Schadlosbrief des Magistrates zu Bernau für die Städte Brandenburg, hinsichtlich ihrer Schuldverschreibung für den Kurfürsten, vom 10. Nov. 1452.

Wy Burgermeistere vnde Ratmanne old vnd Nie der Stadt Bernow bekennen etc. So denn die Erfamen Wiesen Burgermeister vnde Ratmanne alle borger vnde Inwoner gemeyne der olden vnde Nien Stede Brandburch vnse befunden guten frunde von bede vnd begerunge wegen des Irlichten hochgeborn fursten vnd heren Fridericks, Marggreuen to brandburch etc. sick vorpflicht vnd myt sinen gnaden vorschreuen hebben Souentich Rinische gulden ierlicker rente alle iar vth den orbeden, tynsen, Renten, plegen vnde vpboringen, die dy gnante vnusse gnedige here darfulues vptoheuende hefft, der togentfamen Margareten, Geuerdt kyritz seliger wedewen borgerfchen in der olden Stat Magdeburg, oren eruen vnde to oren guten truwen henden Claves dorren deme elderen eren vater, Hans Moringe, Hinrick Salomon vnd Claves vnde Hans, gnannt die dorren, eren brudern, Borgern in der olden Statt Magdeborch vp tyd vnde Stede to betalen vor tusent Rinische gulden, die sie sinen gnaden daruor gegeben hefft, So dat die houetbrieff darauer gemaket clerlicken Inholdet vnd vtwiset; Also hebbe wy von geheys vnd begeringe wegen des gnanten vnser gnedigen liuen heren den obengemelten Burgermeistern vnd Ratmannen der olden vnd Nien Stadt Brandborch vor fulke vorschriunge vnd vthrichtunge der ierlicker tynse Souentich gulden willichlick gelauet etc. — Vnd were, dat wye en ein sodans nicht benehmen, wanner vnd wu vake dat geschyhet vnd wy dar sumych vnde wedderfatic Inn werden, So mogen Sie sick an vns edder vnse Borger vorhalen mit rechte, wu vnd war en dat bequeme is, vnd des scholen sie von vns vnvordacht bliuen vnde mechlich wesen an geuerde. Des to bekantnisse vnd warem orkunt hebben wy vnser Stat Ingefegel nedden an dessen brief hengen laten, die gegeben is to Bernaw, Am fridage sunt mertens auende, Na Godes gebord dusent virhundert vnde darna im twe vnd vefftigsten Jare.

Nach dem Original.

CCXXXIV. Der Kurfürst Friedrich weist eine Gläubigerin aus Magdeburg an die Urbede aus der Alt- und Neustadt Brandenburg, am 10. Nov. 1452.

Wy Frederick, von godes gnaden Markgrave to Brandemborg, des hilligen Romefchen Ricks Ertzkammer vnd Burggraue to Normberg etc. Bekennen, — dat vnse liuen getruwen Borgermeister vnd Ratmanne, vier werke, gemeynen borgere vnd Inwanere vnser olden vnd Nyen Stadt Brandemborg von vnser sitigen bede vnd begerunge wegen, in guten truwen vnd in vnser noden met vns sich vorpflichtiget vnd vorschreuen hebben, Souentich gude volwichtige Rinische gulden Jerlicker Rente alle Jare vth den orbeden, tynsen, Renten, plegen vnd vpboringen, die wy darfulues vphoheuende hebben, der Erfamen togentfamen Margarethen, Geuert kyritzen seligen wedewen borgerfchen in der olden Stat Magdeborg, oren Eruen vnd to oren getruwen henden Claves dorren dem elderen oren vater, Hans Moringe, Hinrick Salomon vnd Claws vnd Hans, genant die dorren oren brudern, burgern in der olden Stat Magdeborg, vp tyd vnd Stede to betalende vor dusent Rinische gulden, die vns die genante frowe daruor gegeben hefft etc. — Wy willen sie des gutlick benehmen vnd von allen schaden, wo on die von deswegen tokomen mochte, holden vnd dat ock gne-